

# Qualitätsbericht „Selbsthilfefreundliche Rehabilitationsklinik“ Reha Kamen



Qualität ist unser Auftrag.



Reha Kamen  
Kai Sporea  
Selbsthilfebeauftragter  
30.04.2019

Unterschrift

Reha Kamen, Isomed  
Verena Tölke  
QMB  
30.04.2019

Unterschrift

K.I.S.S. Kreis Unna  
Susanne Götz  
Koordination und Planung  
30.04.2019

Unterschrift

## **„Jeder hat sein Spezialgebiet, aber nur gemeinsam können wir komplexe Aufgaben bewältigen.“**

Im Leitbild der Reha Kamen ist ein Verhaltenskodex verankert, der die Bedeutung und Stellenwert der Selbsthilfe in der Reha Kamen besonders deutlich zum Ausdruck bringt: „Jeder hat sein Spezialgebiet, aber nur gemeinsam können wir komplexe Aufgaben bewältigen.“ Das bedeutet für unsere Patienten und uns, dass wir als Rehabilitationseinrichtungen vornehmlich bei der körperlichen Gesundheit helfen und die Selbsthilfe insbesondere für die seelische Unterstützung sorgt. Somit ergänzen sich beide Institutionen zum Wohle der Menschen, die sich ihnen anvertrauen.

### **Inhaltsverzeichnis**

S.3 Vorwort

S.4-8 Qualitätskriterien und deren Umsetzung

1. "Selbstdarstellung wird ermöglicht"
2. "Auf Teilnahmemöglichkeit wird hingewiesen"
3. " Ein Ansprechpartner ist benannt"
4. "Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert"
5. "Kooperation ist verlässlich gestaltet"

S.9 Erfahrungsaustausch

S.10 Projektbeteiligte

## Vorwort

### Sehr geehrte Damen und Herren

Am 12. Mai 2017 haben der Inhaber und die Mitglieder der Geschäftsleitung Reha Kamen, Isomed beschlossen, sich dem Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“ anzuschließen.

Als Mitglied im Netzwerk verpflichtet sich die Reha Kamen, das Konzept des Netzwerks aktiv umzusetzen und zu verbreiten. Ziel dieser Kooperation ist es, das Erfahrungswissen der Selbsthilfe und das Expertenwissen der Reha Kamen für eine bedarfsorientierte Versorgung der Patienten zu nutzen.

Mit der Mitgliedschaft im Netzwerk verpflichtet sich die Reha Kamen, nach den vom Netzwerk vorgegebenen Qualitätskriterien zu arbeiten:

- Selbstdarstellung wird ermöglicht
- Auf Teilnahmemöglichkeiten wird hingewiesen
- Ein Ansprechpartner ist benannt
- Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert
- Kooperation ist verlässlich gestaltet.

Nach Umsetzung der geforderten Qualitätskriterien wird die Reha Kamen voraussichtlich als erste selbsthilfefreundliche ambulante Rehabilitationsklinik durch das Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“ ausgezeichnet.

An dieser Stelle möchten wir im Namen der Reha Kamen allen Beteiligten ganz herzlich für die außerordentliche und wertvolle Mitarbeit am Auszeichnungsprozess danken. Das hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir einen äußerst positiv konstruktiven Weg zur selbsthilfefreundlichen Rehabilitationsklinik gemeinsam erarbeiten und erleben durften. Die Treffen in den Qualitätszirkeln haben gezeigt, dass die Selbsthilfe im Kontext einer Rehabilitationseinrichtung sowohl bei den Vertretern,-innen der Selbsthilfegruppen und der Kontaktstelle für Selbsthilfe im Kreis Unna als auch bei den Mitarbeitern,-innen der Reha Kamen angekommen ist und gelebt wird.

In der Reha Kamen sind im Rahmen des Auszeichnungsprozesses verschiedene Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt worden, um die Selbsthilfe fest in die Unternehmenskultur der Reha Kamen zu etablieren. So wird z.B. im Rahmen der therapeutischen Betreuung strukturiert auf die Selbsthilfe hingewiesen. Darüber hinaus ist ein Infoboard Selbsthilfe sowohl physisch im Zentrum als auch virtuell auf der Homepage der Reha Kamen eingerichtet worden. Die Reha Kamen hat einen eigenen Flyer zum Thema Selbsthilfe im Rahmen der Qualitätszirkelarbeit erstellt und im Zentrum ausgelegt. Außerdem wird die Selbsthilfe in den Teambesprechungen thematisiert und einmal jährlich findet ein Austausch zwischen Mitarbeitern, -innen der K.I.S.S. und dem Team Reha Kamen statt.

Selbsthilfegruppen bieten wie keine andere Institution Menschen die Möglichkeit, gemeinsam Ihre Situation zu bewältigen und sich dabei gegenseitig zu unterstützen. Das gelingt durch Austausch und Hilfe in der Gruppe, Geselligkeit, gemeinsamen Wissenserwerb, Netzbildung und Kooperation sowie Öffentlichkeitsarbeit. Aus diesem Grund hat eine bereits bestehende Lungensportgruppe der Reha Kamen die Selbsthilfegruppe „Lungenerkrankte Sauerstoffliga Kamen“ ins Leben gerufen. Diese Selbsthilfegruppe trifft sich seit dem regelmäßig einmal im Monat nach dem Lungensport. An dieser Stelle gelingt im Zusammenspiel von Rehabilitation und Selbsthilfe eine ganzheitliche Versorgung dieser Lungenpatienten, -innen, die sowohl die körperliche als auch die seelische und mentale Gesundheit fördert. Damit noch mehr Menschen sich für das Thema Selbsthilfe begeistern, hat es neben den offiziellen Treffen in den Qualitätszirkeln, ein Arbeitstreffen mit Vertretern, -innen der Selbsthilfegruppen und der Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) zum Thema „Mitgliedergewinnung in der Selbsthilfe“ gegeben. Darüber hinaus hat die Ernährungsberaterin der Reha Kamen auf Wunsch der Selbsthilfegruppe „Lungenerkrankte Sauerstoffliga Kamen“ einen kostenlosen Workshop zum Thema „Ernährung bei COPD“ durchgeführt. Auf diesem Weg wird das Erfahrungswissen seitens der Selbsthilfegruppe durch das Expertenwissen der Reha Kamen bereichert.

### **Qualitätskriterien und deren Umsetzung**

Im Rahmen des Auszeichnungsprozesses sind diese fünf vorgegebenen Qualitätskriterien, die für selbsthilfefreundliche Rehabilitationskliniken gelten, im Rahmen von sechs Qualitätszirkeln bearbeitet worden:

1. Selbstdarstellung wird ermöglicht
2. Auf Teilnahmemöglichkeiten wird hingewiesen
3. Ein Ansprechpartner ist benannt
4. Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert
5. Kooperation ist verlässlich gestaltet.

In den Qualitätszirkeln haben Vertreter,-innen aus den Selbsthilfegruppen, der K.I.S.S. und der Reha Kamen gemeinsam folgende Ziele und die daraus abgeleiteten Maßnahmen gemäß den Vorgaben des Netzwerkes Selbsthilfefreundlichkeit erarbeitet:

#### **1. Selbstdarstellung wird ermöglicht**

##### Vorgabe Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit

„Die Rehabilitationseinrichtung informiert Patienten bzw. Angehörige an zentralen Stellen in ihren Räumen und in ihren Medien über den Stellenwert der Selbsthilfe in der Rehabilitation und über ihre Zusammenarbeit mit indikationsbezogenen Selbsthilfegruppen/-organisationen.“

## Ziele

- a. Selbsthilfegruppen sollen im Internet und/oder in der Reha Kamen auf sich aufmerksam machen können.
- b. Selbstdarstellung Reha Kamen als Selbsthilfefreundliche Reha-Klinik Einrichtung.
- c. Menschen über Aktionen in Selbsthilfegruppen informieren

## Maßnahmen

- a. Auf der Homepage der Reha Kamen können Selbsthilfegruppen auf der Unterseite „Qualität“ unter dem virtuellen „schwarzen Brett“ Informationen per Mail an den Selbsthilfebeauftragten der Reha Kamen schicken. Der Selbsthilfebeauftragte sorgt dafür, dass die Beiträge veröffentlicht werden; vorausgesetzt die Vorgaben des Leitbildes Reha Kamen werden durch den Beitrag nicht verletzt. Zusätzlich steht in der Reha Kamen ein Infoboard Selbsthilfe zur Verfügung, in dem Selbsthilfegruppen schriftliche Informationen auslegen können. Der Selbsthilfebeauftragte der Reha Kamen kontrolliert 1x pro Woche das Infoboard Selbsthilfe in der Reha Kamen.
- b. Erstellung Flyer Selbsthilfefreundliche Rehaklinik: Layout und Inhalt hat die Zustimmung der Teilnehmer, -innen gefunden. Auf Wunsch der Teilnehmer, -innen des Qualität Zirkels ist die Schrift größer und der Text kürzer gestaltet worden, um die Kernbotschaften der Selbsthilfe noch präziser und einprägsamer herauszuarbeiten. Der Flyer wird sowohl im Flyerstander Reha Kamen als auch im Infoboard Selbsthilfe ausgelegt. Die Lt. der Patientenaufnahme kontrolliert einmal wöchentlich die Anzahl der Flyer und legt diese bei Bedarf nach.
- c. Fachvortrag „Ernährung bei COPD“ wurde auf Bitte der Selbsthilfegruppe COPD organisiert. Hr. Sporea erstellte im Namen der Selbsthilfegruppe „Lungenerkrankte Sauerstoffliga Kamen“ eine Pressemitteilung zum Fachvortrag „Ernährung bei COPD“, der am 1. August in den Räumlichkeiten der Reha Kamen unter der Leitung der Diätassistentin der Reha Kamen stattfand. Die Reha Kamen hat diese Aktion über die Facebook Seite Isomed, Reha Kamen beworben sowie Poster in der Reha Kamen ausgehängt. Weitere Aktionen können auf Wunsch von Selbsthilfegruppen, wenn diese aus Sicht der Reha Kamen umsetzbar sind, durch den Selbsthilfebeauftragten der Reha Kamen organisiert werden.

## **2. Auf Teilnahmemöglichkeiten wird hingewiesen**

### Vorgabe Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit

Der Patient bzw. dessen Angehörige werden während der Rehabilitationsmaßnahme regelhaft und persönlich auf die Möglichkeit zur Teilnahme an einer für sie geeigneten Selbsthilfegruppe hingewiesen.

## Ziele

- a. Es sollen alle Patienten regelhaft über das Thema Selbsthilfe informiert werden.
- b. Schaffung eines Angebotes zur Bildung von Selbsthilfegruppen in der Reha Kamen.
- c. Nachhaltige Sicherstellung des Informationsflusses zum Thema Selbsthilfe

## Maßnahmen:

- a. Patienten, -innen in der ambulanten Rehabilitation werden strukturiert im ärztlichen Abschlussgespräch informiert und dies dokumentiert.  
Alle weiteren Mitarbeiter, -innen (z.B. Therapeuten, -innen, Servicepersonal) informieren die Patienten regelhaft bei Bedarf.
- b. Der Selbsthilfebeauftragte der Reha Kamen hat die Kursleiter, -innen der Rehasportgruppen Herz, Onkologie und Diabetes gebeten, Teilnehmer, -innen zur Bildung von Selbsthilfegruppen am Standort Reha Kamen zu begeistern. Die Rehasportkursleiter, -innen sensibilisieren dann die Teilnehmer, -innen in den Gruppen Herzsport, Onkologie und Diabetes zur Bildung einer eigenen Selbsthilfegruppe am Standort Reha Kamen.
- c. Kursleiter, -innen empfehlen in den Reha-, Lungensportkursen die Teilnahme an Selbsthilfegruppen. Mitglieder von Selbsthilfegruppen haben die Möglichkeit selbst in den Lungensportkursen zum Thema Selbsthilfe zu informieren.

### **3. Ein Ansprechpartner ist benannt**

#### Vorgabe Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit

Der Patient bzw. dessen Angehörige werden während der Rehabilitationsmaßnahme regelhaft und persönlich auf die Möglichkeit zur Teilnahme an einer für sie geeigneten Selbsthilfegruppe hingewiesen.

#### Ziele

- a. Sicherstellung der internen und externen Kommunikation zum Thema Selbsthilfe
- b. Verständnis der Mitarbeiter, -innen in der Reha Kamen für „das, was Selbsthilfe ausmacht“ fördern.

## Maßnahmen

- a. Mit Kai Sporea ist ein Mitarbeiter der Reha Kamen als Ansprechpartner/  
Selbsthilfebeauftragter benannt.  
Die Benennung des Ansprechpartners Selbsthilfe ist im Rahmen der Teamsitzung  
Reha Kamen kommuniziert sowie schriftlich protokolliert und allen Mitarbeitern  
des Unternehmen Reha Kamen zur Einsicht zur Verfügung gestellt.  
Auf der Homepage der Reha Kamen erscheint der Selbsthilfebeauftragte mit  
Name, Foto und E-Mailadresse. In seiner Abwesenheit wird der  
Selbsthilfebeauftragte durch den lt. Therapeuten oder lt. Arzt vertreten.
- b. Der Selbsthilfebeauftragte der Reha Kamen hat die Mitarbeiter,-innen über die  
wichtigsten Merkmale und Charakteristika von Selbsthilfegruppen informiert.  
Ärzten wurde das Angebot gemacht, an einem QZ teilzunehmen und/oder mit  
Vertretern,-innen von Selbsthilfegruppen in den Dialog zu treten.

## 4. "Zum Thema Selbsthilfe wird qualifiziert"

### Vorgabe Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit

Mitarbeiter der Rehabilitationseinrichtung sind zum Thema Selbsthilfe allgemein und  
hinsichtlich der häufigsten in der Einrichtung vorkommenden Erkrankungen qualifiziert.

### Ziele

- a. Die Kompetenzen der Mitarbeiter,-innen der Reha Kamen in der Selbsthilfe  
vergrößern.
- b. Nachhaltige Sicherstellung der Mitarbeiterqualifikation zum Thema Selbsthilfe

### Maßnahmen

- a. Am 22.01.2019 fand eine Mitarbeiterschulung in der Reha Kamen zur Selbsthilfe  
mit diesen Themen statt:
  - Welche Inhalte und Ziele hat die Selbsthilfe?
  - Wie sieht der Prozess zur Auszeichnung Selbsthilfe freundliche Rehaklinik  
aus?
  - Darstellung der Selbsthilfe aus Sicht der Betroffenen.
  - Erfahrungsaustausch zum Thema Selbsthilfe zwischen Vertretern,-innen der  
K.I.S.S., der Reha Kamen und der Selbsthilfegruppen
  - Das Thema Selbsthilfe ist bereits in Einzelgesprächen sowie in  
Teambesprechungen mit den Mitarbeitern,-innen der Reha Kamen mehrfach  
besprochen worden. Dabei sind Sinn und Zweck von Selbsthilfegruppen



sowie die Ansprechpartner der Selbsthilfe in der Reha Kamen und die Kontaktstelle Selbsthilfe im Kreis Unna thematisiert worden.

- b. Das Thema Selbsthilfe ist im Leitbild der Reha Kamen verankert, dass jeder neuer Mitarbeiter,-in als Pflichtlektüre erhält. Damit ist sichergestellt, dass jeder neue Mitarbeiter,-in über das Thema Selbsthilfe informiert ist. Die jährliche Schulung mit Test zum Leitbild stellt sicher, dass alle Mitarbeiter,-innen sich mit dem Thema Selbsthilfe nachhaltig beschäftigen.

## 5. "Kooperation ist verlässlich gestaltet"

### Vorgabe Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit

Rehabilitationseinrichtung und Selbsthilfe treffen konkrete Vereinbarungen zur Zusammenarbeit und zum regelmäßigen Austausch.

### Ziele

- a. Sicherstellung der nachhaltigen Umsetzung und Beibehaltung der getroffenen Vereinbarungen
- b. Sicherstellung des Austausches

### Maßnahmen

- a. Vertrag zwischen Reha Kamen/Isomed und dem Kreis Unna zur Gestaltung der Zusammenarbeit als Selbsthilfe freundliches Rehasentrum ist geschlossen. Bestehender Vertrag zwischen Reha Kamen/Isomed und Kreis Unna inkl. der Funktionsbeschreibung des Selbsthilfebeauftragten wird den Selbsthilfegruppen zur Information zur Verfügung gestellt. Halbjährlich wird ein Sicherungszirkel Selbsthilfe durchgeführt. Darüber soll die Nachhaltigkeit der vereinbarten Maßnahmen sichergestellt sowie bei Bedarf Maßnahmen optimiert oder neue Maßnahmen erarbeitet werden. Dieser Sicherungszirkel ist grundsätzlich personell und mit neuen Gruppen erweiterbar. Das Thema Selbsthilfe ist im Qualitätsmanagementhandbuch der Reha Kamen hinterlegt.
- b. Vertreter,-in der K.I.S.S. Kreis Unna besucht einmal pro Jahr die Teambesprechung der Reha Kamen, um dort den Austausch zum Thema Selbsthilfe zu fördern und zu sichern.



## Erfahrungsaustausch

- 28.02.2018  
Kick-Off Sitzung zum Auszeichnungsprozess „Selbsthilfefreundliche Rehaklinik“



- 01.08.2018  
Informationsveranstaltung für die Selbsthilfe „Ernährung bei COPD“ durch die Reha Kamen



- 31.08.2019  
Teilnahme an der Selbsthilfe Tour 2018



- 22.01.2019  
Mitarbeiterschulung Reha Kamen und Erfahrungsaustausch zum Thema Selbsthilfe mit der K.I.S.S. Unna
- 03.04.2019  
Arbeitskreis zur „Mitgliedergewinnung in Selbsthilfegruppen“ mit Beteiligung der MS Gruppe Kamen, der Selbsthilfegruppe „Lungenerkrankte Sauerstoffliga Kamen“, der K.I.S.S. und der Reha Kamen

## Projektbeteiligte

### Selbsthilfegruppen im Qualitätszirkel

MS Gruppe Kamen

Selbsthilfegruppe „Lungenerkrankte Sauerstoffliga Kamen“

### K.I.S.S. (Kontaktstelle für Selbsthilfe) im Kreis Unna

Susanne Götz

Koordination und Planung

Fon 0 23 04 / 240 70-22

Fax 0 23 04 / 240 70-23

susanne.goetz@kreis-unna.de

www.kreis-unna.de

### Reha Kamen

Kai Sporea

Selbsthilfebeauftragter der Reha Kamen

Nordstr. 34

59174 Kamen

Fon 02307 / 287 4 287

Fax 02307 / 32 1 50

k.sporea@reha-kamen.de

www.reha-kamen.de